

# Inseraten-Beilage zu Nr. 22 der Schweizerischen Lehrerzeitung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **42 (1897)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Inseraten-Beilage zu Nr. 22 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

## Sihltal-Bahn. Ausgabe von Kinderbillets

**Nur an den Wochentagen**  
für Kinder bis zum zurückgelegten 15. Altersjahr,  
gleichviel, ob die Kinder allein oder in Begleitung reisen,  
wesentlich billiger als die Schulfahrtstaxe.

Die Herren Lehrer und übrigen Begleiter von Schulen zahlen die Taxe nach Schulfahrtstarif.

### Tarif-Auszug:

Zürich-Selnau nach	Leimbach	und retour	15 Cts.
"	Adlisweil	" "	25 "
"	Gontenbach	" "	30 "
"	Langnau	" "	35 "
"	Sihlwald	" "	45 "
"	Sihlbrugg (ab 1. Juni)	" "	55 "

Zürich, den 20. Mai 1897. (O F 1989) [O V 271]

Direktion der Sihltalbahn.

## Schul-Reisszeuge

Reissbretter — Winkel — Reisschienen  
Zeichentheke,

Pinsel, flüssige Tusche, Farben in Tuben und Täfelchen, überhaupt alle in das Schreib- und Zeichenfach einschlagenden Artikel empfiehlt in bester Qualität:

**N. Lohbauer,** [O V 228]

Limmatquai, gegenüber der Fleischhalle, Zürich.

## Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen.

Telephon Sommer- u. Winterkuranstalt Telephon

## Bad-Hotel Sternen

(O 782 F) (Schweiz) BADEN (Suisse) [O V 175]

Eigene Thermalquelle 38° R. Vorzügliche, neu erstellte Bade-Kabinete. Douchen, Dampfbäder, Massage. Freundliche, neu renovirte Zimmer. Grosse, schattige Gartenanlagen. — Billige und gute Pension. — Eigene Weine (Goldwändler). — Sorgsame, gute Bedienung. — Es empfiehlt sich bestens Der Eigentümer: **Ad. Bucher-Werder.**

## Vom sicheren Tode gerettet!

Neben anderen verschiedenen Krankheiten wurde ich von einem schweren Kehlkopfleiden befallen, so dass mich die berühmtesten Spezialisten für verloren erklärten. Auf dringendes Anraten vieler Geheilten gab ich mich in die Naturheilanstalt des Naturarztes Herrn W. Bürdeke in Wolfhalden und bin ich daselbst in 9 Wochen von allen meinen Leiden ohne Operation vollständig geheilt worden. Aus Dankbarkeit gebe ich gerne unentgeltlich nähere Auskunft. gez. Anton Gardner, Mülhausen i. E., Ablaufstr. 30, am 22. April 1897. [O V 248]

In entsprechend kurzer Zeit wurden weiter viele geheilt von: veralteten Geschlechts-, Kehlkopf-, Lungen-, Nieren-, Blasen-, Leber- und Magenleiden, alte Wunden, Flechten, Asthma, Rückenmarkleiden, Schlaganfälle, verknorpelte und steife Gliedmassen, Gicht, Frauenkrankheiten, Fettsucht, Zucker- und Hautkrankheiten, Migräne etc. Aufnahmepreis inkl. Behandlung von 28 Fr. an pro Woche. Sorgsamste Pflege. Für akute Kranke auch briefliche Behandlung.  
**Naturheilanstalt z. „Rosenberg“, Wolfhalden.**

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Zusatz von [O V 278]  
**MAGGI'S** Suppenwürze genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp., und solche von Fr 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

**SCHREIBERFEDERN**  
über 10.000 VERSCH. SORTEN.  
gefertigt 1889  
SILBERNE MEDAILLE GENÈVE 1889  
FLURY'S  
BIEF (Schweiz)  
MUSTER-SCHULUNG  
gegen 90 & in Brief-  
Vorkehr. durch  
markiert die  
Fabrik durch  
PAPETERIEN.  
sämmliche  
VERKAUF  
DETAIL  
SCHWEIZERFEDER  
FLURY-BIEL  
PLUME-SUISSE

[O V 121]

## Töchter-Pensionnat

in der Nähe einer Kantonshauptstadt der Nordschweiz, vorwiegend von Töchtern aus der französischen Schweiz, England und Italien frequentirt, gut rentirend, ist mit oder ohne Gebäulichkeiten zu verkaufen, Auskunft erteilt das beauftragte Advokatenbüro von Dr. G. Schneider, Advokat, in Aarau. (O F 1981) [O V 270]

## Volksgesang.

Allen Männerchören bestens empfohlen, auch zu Wetgesängen geeignet:

**Dr. C. Attenhofer**

**Op. 76. Zehn leichte Lieder.**  
Preis 50 Rp. netto.

(Heimat und Vaterland. Teures Schweizerland. St. Jakob. Grauer Wald. Mailüfte. Maienwonne. „Ich zieh' so lustig zum Tor hinaus.“ Wonnevolles Mägdlein. Wunsch. Erfüllung.)

**Op. 84. Zwölf Lieder.**  
Preis 50 Rp. netto.

(Heil dir Vaterland. Wir steh'n für Gott und unser Vaterland. Schweizergesang. Ein Gruss an die Schweiz. Frühlingsruf. Der Wald im Lenze. Fröhliche Botschaft. „Nun pfeif' ich noch ein zweites Stück.“ „Es blüht die Liebe.“ „Mädel, komm' und küsse mich.“ Jagdlied. „Gebt mir zu trinken.“

**Wir bitten, zur Einsicht zu verlangen.**

OF 1534) Verlag von [O V 190]

**Gebrüder Hug & Cie.**  
in Zürich.

## Pianofabrik

**H. Suter,**

Pianogasse Zürich 84g

empfehlen ihre anerkannt preiswürdigen, kreuzsaitigen Pianinos, sowie einige ältere gut reparirte Instrumente zu möglichst billigen (O F 8805) Preisen. [O V 363]

## Meine vielbekanntesten Solo- und Orchester-Violinen und Cellos

haben den Ruf ihres starken, edlen und weichen Tones; per St. Fr. 40, 50, 80, 100 bis 200. Schüler-Violinen von 10, 15, bis 20 Fr. [O V 282]

## „Patent-Apollo-Zither“

Von den grössten Zither-Virtuosen und Fachleuten wird die Patent Apollo-Zither als die beste Zither der Welt empfohlen. Die Form und Spielweise ist dieselbe wie bei einer gewöhnlichen Zither. Der Ton ist prachtvoll, stark, edel und weich, und ein jeder Spieler ist überrascht von ihrer grossartigen Klangfülle, sowie über die Reinheit des Griffbrettes und die leichte Spielart derselben. — Tägliche Belobungsschreiben. — Unbeschränkte Garantie. — Vor Nachahmung wird gewarnt. — Nur allein zu haben beim Patent-Inhaber. — Preisblatt gratis.  
**Josef Müller, Schönbach (Böhmen).**

## Polyglottes Institut

Freiburg i. B.

Sprach- und handelswissenschaftliche Lehranstalt. [O V 124]  
Pensionat in schönster, gesundest gelegener Villa.

## Privatlehrer und -Lehrerinnen,

schliesst euch dem Verein der französischen Schweiz an. Schreibt an  
**Direktor Thudichum,**  
Collège international, Genf.  
(M 1903 c) [O V 215]

## Schultinte 1<sup>a</sup> Qualität

in Korbfässchen und Fässern jeder Grösse. Muster gratis und franko. Wiederverkäufern günstige Preise und Bedingungen.

**E. Siegwart, chem. Fabrik,**  
in Schweizerhalle bei Basel.  
(H 25 Q) [O V 10]

Aus einem Privathause Zürichs ist ein Salon-Konzert-Piano, Schweizer Fabrikat, hoch-elegant, wie neu, mit sehr starkem Ton, fast zum halben Preise zu verkaufen. Garantieschein vorhanden. Ankauf 1650, Verkauf 900 Fr. Anfragen nach Chiffre O F 1866 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. (OF 1866) [O V 249]

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.  
Handbuch für den Turnunterricht in Mädchenschulen, von J. Bollinger-Auer. Mit 102 Illustrationen. Preis Fr. 2.50.

## Musikinstrumente

aller Art bezieht man am billigsten u. besten vom Fabrikations-orte selbst, und wende man sich deshalb an [O V 584]

**Gotthard Doerfel,**  
Musikinstrumentenfabrik,  
Klingenthal, Sachsen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

In 2. Auflage sind erschienen:

# Grammaire française

Französische Grammatik für Mittelschulen

von

Professor **Andreas Baumgartner**

160 Seiten. Elegant gebunden Fr. 1.60.

Eine Grammatik in französischer Sprache für französisch sprechende Klassen.

Die charakteristischen Merkmale des Buches sind:

1. Übersichtliche Anordnung des Materials;
2. Verteilung und Unterordnung desselben auf eine möglichst beschränkte Anzahl von Gesichtspunkten oder Regeln;
3. Beschränkung des Stoffes auf das Nützliche und Notwendige;
4. Aufnahme eines reichlichen Materials zur Veranschaulichung der Regeln und Ausnahmen, der einschlägigen Redensarten (Phraseologie), des Gebrauchs des Konjunktivs und der verschiedenen Bedeutungen der zusammengesetzten Zeitwörter.

**So grosse Mühe** sich der Verfasser gegeben hat, ein einfaches, praktisches, übersichtliches, aber mit Bezug auf das Nützliche und Notwendige doch möglichst vollständiges Schulbuch zu schreiben, **ebenso grosse Mühe** haben sich die Verleger gegeben, ein Buch zu erstellen, welches auch äusserlich, also durch **Grösse und Deutlichkeit des Druckes** sowie durch **Schönheit und Solidität der Ausstattung** dem innern Wert des Werkes entsprechen sollte.

## Exercices de Français

Übungsbuch zum Studium der französischen Grammatik

von **Andreas Baumgartner**, Professor an der Kantonsschule in Zürich.

8°. 80 S. Ganzleinen. br. — **Fr. —.90.**

\* \* \* Dass seit dem kurzen Bestehen dieses Büchleins schon die **zweite** Auflage nötig geworden, spricht wohl am deutlichsten von dessen bedeutendem Gehalte und seiner Vortrefflichkeit.